

LAHR

Chrysanthema bis Mittwoch

Musik, Reformationsgottesdienst, Kochshow

Lahr (red/bri). Im Rahmenprogramm der 20. Chrysanthema gibt es heute, **Dienstag**, von 11 bis 11.20 Uhr am Alten Rathaus Tai Chi mit dem TV Lahr zum Mitmachen. Von 14 bis 16 Uhr unterhält das Geangduo Sonja & Nils aus Malterdingen mit Pop, Soul, Jazz und Blues auf der Marktplatz-Bühne. Die Holzwerkstatt des Kinder- und Jugendbüros hat von 14 bis 17 Uhr auf dem Marktplatz geöffnet.



Morgen, Dienstag, steht das Chrysanthema-Rahmenprogramm im Zeichen von »500 Jahre Reformation«. Unter Beteiligung der Kantorei und des Posaunenchores veranstaltet die Evangelische Kirche Lahr von 11 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz einen Freiluft-Festgottesdienst. Das Nachmittagsprogramm von 14 bis 17 Uhr kommt mit Musik, Kabarett und Gesprächen. Mit von der Partie sind der Gospel-Chor Golden Harps, das Kabarett-Duo Lennardt & Lennardt und der Kinderchor Maitrise vocale. Das Programm schließt mit einem Lichtergang zur Stiftskirche, wo von 17.15 Uhr an eine ökumenische Abendandacht gefeiert wird.

Übermorgen, Mittwoch, heißt es auf der Marktplatz-Bühne wieder »Kreativ kochen mit Chrysanthemen«. Am Herd stehen Food-Truck-Köche aus der Region. Für weitere Unterhaltung sorgt der Entertainer und Bauchredner Tobias Gnacke. Moderiert wird die Kochshow von SCHWARZWALDRADIO-Chef Markus Knoll. Der Verein Flitzebogen veranstaltet von 12 bis 19 Uhr im Rathauspark den Thementag »Feuerzauber und Funkenflug«.



Im Mondschein zeigen die Pflanzen eine ganz eigene, magisch anmutende Seite: »20 Jahre Chrysanthema« – am Freitagabend wurde das in der Lahrer Innenstadt gefeiert.
Fotos: Jacqueline Meier

Weltstars zum 20. Geburtstag

Lahrer Innenstadt feierte am Freitag »Chrysanthema bei Nacht« mit Musik aus den 80er-Jahren

Am Freitagabend wurde in der Lahrer Innenstadt gefeiert, was das Zeug hielt. 20 Jahre Chrysanthema, 30 Jahre Hitradio Ohr – Grund genug, eine große Überraschungsparty zu veranstalten. Die historische Altstadt war bunt illuminiert, die Geschäfte hatten bis 22 Uhr geöffnet.

VON JACQUELINE MEIER

Lahr. An einen Erfolg der Chrysanthema bei Nacht mit Geburtstagsparty hat am Freitagmorgen wohl kaum jemand geglaubt. Es goss in Strömen, die Feier drohte regelrecht ins Wasser zu fallen. Doch Petrus hatte ein Einsehen. Nachmittags klarte es auf. Zwar wurde es nicht unbedingt warm, aber immerhin blieb es trocken.

In der Stadt herrschte am Abend reger Betrieb. Gefühlt waren mindestens doppelt,

wenn nicht sogar dreimal so viele Menschen in der Stadt wie in den nächtlichen Chrysanthema-Veranstaltungen der Vorjahre. Gemächlich bumelten Tausende durch die Straßen, nutzten die Gelegenheit, am Abend noch einkaufen zu können, genossen eine Runde mit dem Riesenrad oder – die Kleinen – mit dem Karussell. Die Strahlen des »grand soleil« der großen Sonne, wie das 48 Meter hohe Riesenrad auf Französisch heißt, strahlten bis weit in die Marktstraße hinein. Auf dem kleinen Rummelplatz beim Rathaus war genauso viel Betrieb wie auf dem Marktplatz bei der großen Geburtstagsparty.

Besucher rockten mit

Eine Überraschung hatte Hitradio Ohr für den Abend versprochen. Und die Macher hielten ihr Versprechen. Denn mit der Gruppe »80s Alive« hatten die Organisatoren eine Band verpflichtet, die nicht

einfach nur die Hits der 80er-Jahre, als der Radiosender gegründet wurde, wiedergab. Die Musiker hatten noch viel mehr auf Lager.

Während Fredy Mercury, Frontsänger der Gruppe Queen, »I want to be free« ins Mikro sang und Rockröhre Tina Turner die Bühne erbeben ließ, musste man sich die entsprechenden Stars nicht vorstellen. Spezialität der Gruppe »80s Alive« ist, die Künstler in passenden Outfits zu präsentieren. Sprich: die Sänger ziehen sich jedesmal in Windeseile um.

Das Publikum auf dem voll besetzten Marktplatz war begeistert. Aber was heißt hier »voll besetzt«. Gesessen haben nur die wenigsten. Die meisten hat es erst gar nicht auf den Bänken gehalten. Die Altröcker von damals, heute Endfünfziger, packten ihr Temperament aus und tanzten auf dem Kopfsteinpflaster, als ob es zukünftig verboten würde.

Sie tanzten, rockten, schwangen die Hüften und sangen lauthals mit. Die Hits kannten sie schließlich alle noch aus ihren jungen Jahren.

Weltstars in Lahr

Weltstar Cher, U2, Falco, Souldiva Whitney Houston, Roxette, Duran Duran, Depeche Mode, die Rocker Jon Bon Jovi, Scorpions & Europe, Peter Gabriel, Level42, A-Ha, Popikone Madonna, Kiss, Michael Jackson – die Legende schlechthin –, Human League, Boy George, die Rockröhre Doro, Paul Young, Taylor Dayne, Dead or Alive – sie alle kamen auf die Bühne.

Ein großes Staraufgebot zur Geburtstagsparty war das. Wer außer den Lahreern kann schon von sich behaupten, mit Größen der Weltmusik gefeiert zu haben?

Eine Bildergalerie zu diesem Thema finden Sie unter: www.bo.de | Webcode: 2BBBA



Den Langenhard schützen

Lahr. Das 109 Hektar große Gebiet des nationalen Naturerbes Langenhard besteht zu 60 Prozent aus Offenland und zu 50 Prozent aus Wald. Trotz der Beweidung mit Schafen muss dem Aufwuchs von Bäumen gehindert werden, um Waldentwicklung zu verhindern. Beteiligte des Projekts BEST Berufsstart nahmen in Regie der

NAL Lahr und des NABU Lahr eine Woche lang diese Aufgabe wahr. Dabei gewannen die Teilnehmer auch biologische Kenntnisse. Mehrfach wurde beispielsweise die Gottesanbeterin entdeckt. Das früher in südlicheren Gefilden lebende Insekt ist auf dem Langenhard endgültig heimisch geworden.
Foto: Nabu

Aus dem Ortschaftsrat

Behälter für Hundekot für ein Jahr geplant

Lahr-Mietersheim (mue). Über die Strukturmittel sollen in Mietersheim vier Behälter für Hundekot-Tüten angeschafft werden. Dies beschloss der Ortschaftsrat auf seiner jüngsten Sitzung. Die Behälter kosten jeweils 250 Euro, dazu kommen die laufenden Kosten, unter anderem für die Leerung alle 14 Tage, von 390 Euro jährlich. Sollte sich die Maßnahme in einem Jahr als wenig sinnvoll erwiesen haben, müsse umgedacht werden, hieß es.

Immer noch Fahrzeuge zu schnell unterwegs

Lahr-Mietersheim (mue). Bekanntgemacht wurden im weiteren Sitzungsverlauf die Resultate mehrerer im Vormonat getätigten Geschwindigkeitsmessungen. Am 1. September wurden im »Blockschluck« 75 Fahrzeuge kontrolliert, unter denen elf zu schnell unterwegs waren – das entspricht einer Quote von rund 15 Prozent. In der Brunnenstraße wurden zwischen 6 und 9.10 Uhr lediglich neun Fahrzeuge gemessen, keines wurde beanstandet. Am 27. September wurde zudem noch in der Mietersheimer Hauptstraße gemessen. Im Zeitraum von zwei Stunden wurden beachtliche 294 Fahrzeuge geprüft, wobei 30 oder rund zehn Prozent die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten.

In Kürze

Ausstellung mit Bibel-Sammlung in Kuhbach

Lahr-Kuhbach (red/fj). Am Sonntag, 5. November, werden im katholischen Pfarrheim in Kuhbach, Kuhbacher Hauptstraße 66, Bibeln aus der Sammlung von Lothar Heitz gezeigt. Heitz lebt in Buchenbach. Seit über 30 Jahren restauriert er alte Bücher, darunter viele Bibeln. Die Kenntnisse und Fertigkeiten erwarb Heitz teils autodidaktisch. Die Ausstellung der dreißig großformatigen Bibeln verschiedener Epochen wird mit einem Kurzvortrag um 10.30 Uhr eröffnet und endet gegen 16 Uhr. Der Eintritt ist frei, der Bauförderverein Mariä Heimsuchung bewirbt mit Kaffee und Kuchen.

Die Marseillaise gegen das Badnerlied

Badische Auswahl kämpfte bei Lahrer »Boxnacht« gegen Frankreich / Erstes Treffen unter neuer Führung

Die Kämpfe sind spannend, hitzig und leidenschaftlich gewesen. Die Arena der »Boxnacht«, die Großmarkthalle, war gut besucht. Lahrs »Boxstaffel Blau-Weiß« veranstaltete in diesem Jahr den Kampf der badischen Auswahl gegen Frankreich.

VON STEPHAN TISSOT

Lahr. Den eigentlichen Auftakt machte Richard Strauß. Die Mannschaften marschierten zur Fanfare von »Also sprach Zarathustra« ein, seiner sinfonischen Dichtung nach Friedrich Nietzsches gleichnamigen Buch. Die Marseillaise, die Nationalhymne der Gäste, erklang danach. Das Dutzend Kämpfer – von mindestens 60 Kilogramm Kampfgewicht bis mehr als 160 Pfund auf der Waage – sang da mit – mehr oder weniger inbrünstig.

Dabei schwangen sie die Trikolore. Beim Badnerlied war die Auswahl im Ring etwas zurückhaltender, dafür übernahmen viele Zuschauer hier das Absingen – mehr oder weniger gekonnt. Dieter Anselm, Vorsitzender der Lahrer Boxstaffel, verkündete: »Wir sind stolz, Gastgeber der Vergleichskämpfe zu sein.« Pamela Lan-

zelotti wiederholte die Ansage auf Französisch. »Bonsoir, Mesdames et Messieurs...«

Bevor aber die Fäuste flogen, stellten die Moderatoren die Ring- und Punktrichter vor. Patrizia Tauscher wurde als »unsere bezaubernde Amazone« begrüßt. Supervisor Holger Kussmaul hat eine internationale Lizenz, »Erfahrung mit mehr als 9000 Kämpfen und entscheidet bei Europa-, Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen.«

Als Ringrichter wechselten sich Tauscher und Kussmaul mit Reza Müller und Marian Gavrila ab. Einer stand mit den Kombattanten im Ring, die anderen werteten die Duellanten. Es gab angesichts der 24 Boxer jeweils Kämpfe zu drei Runden von jeweils drei Minuten.

Die »Nummerngirls« Sabrina und Jenny zeigten am Anfang und nach jedem Gongschlag die Nummern der Runden im Schlagabtausch an.

Es war 21 Uhr, bis die Fäuste dann tatsächlich flogen. Zuvor hatte es zum Warmwerden für die Zuschauer zwei Sparringsrunden gegeben. Keles Furkan und Ulumasken Velat von der Lahrer Boxstaffel traten gegen Fabio Ziser und Mohammed Rai vom Riegeler Boxclub an.

Finale mit viel Emotion

Die ersten Boxer des eigentlichen Duells waren Ahmet Sor und der Franzose Joos Kylian. Sie gehörten zu den Junioren 60 Kilogramm.

Beim zweiten Schlagabtausch der Junioren 70 Kilogramm ertönte das erste Mal eine Trommel. Hier war aber nicht auszumachen, ob der Fan für Baden-Württemberg oder die Gäste jenseits des Rheins trommelte.

Je später der Abend, desto »heißer« wurden die Zuschauer. Beim Finale, »Elite mit mehr als 80 Kilogramm Kampfgewicht«, Zongo Ferdy (Frankreich) gegen Athanasios Kazakis, stieß der Bär durch die gesamte Halle.

Erwin Seitel, der bis Anfang des Jahres Geschäftsführer der Lahrer Boxstaffel gewesen ist, war mit der Veranstaltung insgesamt sehr zufrieden. Es war die erste Boxnacht, welche die neue und jüngere Führungsriege organisiert hat. »Sie haben es gut gemacht.«



Samstag ging es heiß her: Die »Boxnacht« der Boxstaffel Blau-Weiß Lahr mit Frankreich (rot) gegen die Auswahl Baden-Württemberg (blau).
Foto: Stephan Tissot